

# INHALTSVERZEICHNIS

Zur Einführung.....	5
Vorwort.....	8
Abkürzungsverzeichnis.....	15
Verzeichnis der Tabellen.....	16
Verzeichnis Schaubilder.....	21
Verzeichnis Übersichten.....	23

## I EINLEITUNG

1	Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	25
2	Vorgehensweise.....	28

## II FAMILIENPOLITIK..... 30

1	Begriff der Familie.....	30
2	Stellung des Familienlastenausgleichs in der Familienpolitik.....	32
2.1	Wertvorstellungen und Ziele.....	36
2.1.1	Parteien.....	36
2.1.2	Gewerkschaften.....	39
2.1.3	Verbände und Kommissionen.....	40
2.1.4	Familienpolitische Positionen in der Literatur.....	42
2.2	Historische Entwicklung des Familienlastenausgleichs.....	44
2.3	Umfang monetärer Leistungen des Familienlastenausgleichs.....	53
3	Einengung auf den Kinderlastenausgleich.....	57

III ZIELE, BEURTEILUNGSKRITERIEN UND MASSNAHMEN DES KINDER-	
LASTENAUSGLEICHS.....	62
1 Ziele des Kinderlastenausgleichs.....	62
2 Anforderungen an einen zieladäquaten und konsisten-	
ten Kinderlastenausgleich.....	69
3 Quantitative Bedeutung der einbezogenen kindspezifi-	
schen Transfers und Empfängerzahlen des 1981 gültigen	
Kinderlastenausgleichs.....	75
4 Von der Analyse ausgeschlossene monetäre kindspezi-	
fische Transfers.....	78
IV ANALYSE DER VERTEILUNGSWIRKUNGEN DES KINDERLASTENAUSGLEICHS	81
1 Methodische Vorbemerkungen.....	81
2 Analyse der potentiellen Verteilungswirkungen des	
Kinderlastenausgleichs.....	84
2.1 Kritische Würdigung der Anspruchsvoraussetzungen	
expliziter und impliziter monetärer kindspezifischer	
Transfers.....	84
2.1.1 Zielperson und Leistungsempfänger.....	84
2.1.2 Abgrenzung der berücksichtigungsfähigen Kinder.....	87
2.1.2.1 Kinderbegriff.....	87
2.1.2.2 Altersgrenzen.....	89
2.1.2.3 Familienstand.....	91
2.1.3 Einkommensbegriff und Einkommensanrechnung.....	93
2.2 Kritische Würdigung des Leistungsumfangs.....	102
2.2.1 Gestaltungsprinzipien der Leistungsbemessung.....	103
2.2.1.1 Kindergeld, vergleichbare Transfers und Ortszu-	
schlag.....	106
2.2.1.2 Unterhaltsvorschuß und Hinterbliebenenleistungen	
für Kinder.....	111
2.2.1.3 Leistungen der individuellen Ausbildungsförderung.....	115

2.2.1.4	Wohngeld und Sozialhilfe.....	118
2.2.1.5	Implizite Transfers i.R. der Einkommensbesteuerung....	118
2.2.2	Leistungsumfang einzelner Transfers.....	121
2.2.2.1	Kindergeld, alternativ gewährte Transfers und Ortszuschlag.....	124
2.2.2.2	Unterhaltersatzleistungen.....	131
2.2.2.3	Leistungen der Ausbildungsförderung.....	136
2.2.2.4	Implizite Transfers.....	138
2.2.2.5	Sozialhilfe.....	148
2.2.3	Leistungsumfang unter Berücksichtigung von Kumulationen auf der Personen- und Familienebene.....	149
2.2.3.1	Kumulationsbegriff.....	149
2.2.3.2	Kumulationen kindspezifischer Transfers auf der Personenebene.....	156
2.2.3.2.1	Mehrfachbegünstigungen .....	156
2.2.3.2.2	Additive Kumulationen.....	168
2.2.3.3	Kumulationen kindspezifischer Transfers auf der Familienebene.....	173
2.2.4	Leistungsanpassungsmodalitäten.....	174
2.3	Zusammenfassung.....	177
3	Empirische Analyse der Verteilungswirkungen des Kinderlastenausgleichs 1981.....	185
3.1	Die Transferumfrage 1981 als Datengrundlage.....	185
3.1.1	Erhebungsprogramm der Transferumfrage 1981 und darin begründete Restriktionen für die empirische Untersuchung.....	185
3.1.2	Möglichkeiten und Grenzen der Korrektur von Stichprobenergebnissen.....	188
3.1.3	Nachweisquoten der kindspezifischen Transfers.....	192
3.2	Bemerkungen zum verwendeten Einkommensbegriff und zur Gruppierung nach der Wohlstandsposition.....	195
3.3	Die wirtschaftliche Lage von Familien mit Kindern.....	201

3.3.1	Einkommenssituation in Abhängigkeit von der Familienzusammensetzung.....	202
3.3.2	Einkommenssituation in Abhängigkeit von der sozialen Stellung des Familienvorstandes.....	209
3.3.3	Einkommenssituation in Abhängigkeit vom Erwerbs- status der Eltern und dem Alter des jüngsten Kindes in der Familie.....	212
3.4	Distributive Wirkungen der kindspezifischen Trans- fers auf der Familienebene.....	219
3.4.1	Verteilungswirkungen expliziter Transfers nach Wohl- standspositionsklassen.....	219
3.4.1.1	Quantitative Bedeutung der expliziten Transfers in Abhängigkeit von der Familienzusammensetzung.....	221
3.4.1.2	Quantitative Bedeutung der expliziten Transfers in Abhängigkeit von der sozialen Stellung des Familien- vorstandes und vom Erwerbsstatus der Eltern.....	228
3.4.2	Verteilungswirkungen potentieller impliziter Trans- fers nach Wohlstandspositionsklassen.....	234
3.4.2.1	Quantitative Bedeutung der potentiellen impliziten Transfers in Abhängigkeit von der Familienzusammen- setzung.....	235
3.4.2.2	Quantitative Bedeutung der potentiellen impliziten Transfers in Abhängigkeit von der sozialen Stellung des Familienvorstandes und vom Erwerbsstatus der El- tern.....	240
3.4.3	Gesamteffekt des Kinderlastenausgleichs nach Wohl- standspositionsklassen.....	244
3.4.3.1	Umfang der Begünstigung in Abhängigkeit von der Fami- lienzusammensetzung.....	246
3.4.3.2	Umfang der Begünstigung in Abhängigkeit von der sozi- alen Stellung des Familienvorstandes und vom Erwerbs- status der Eltern.....	251

3.5	Absicherung des sozio-kulturellen Mindestbedarfs eines Kindes.....	256
3.5.1	Betrachtung auf der Familienebene.....	259
3.5.1.1	Leistungs-Bedarfs-Relationen in Abhängigkeit von der Familienzusammensetzung.....	259
3.5.1.2	Leistungs-Bedarfs-Relationen in Abhängigkeit von der sozialen Stellung des Familienvorstandes und vom Erwerbsstatus des Eltern.....	265
3.5.2	Betrachtung auf der Personenebene.....	271
3.5.2.1	Leistungs-Bedarfs-Relationen in Abhängigkeit von der Geschwisterzahl.....	272
3.5.2.2	Leistungs-Bedarfs-Relationen in Abhängigkeit vom Alter des Kindes.....	275
3.6	Kumulationen kindspezifischer Transfers auf der Personenebene nach Wohlstandspositionsklassen und Kumulationstyp.....	280
3.6.1	Kinder nach Anzahl der bezogenen Transfers.....	280
3.6.2	Kinder nach Kumulationsformen.....	285
3.7	Kumulationen kindspezifischer Transfers auf der Familienebene nach Wohlstandspositionsklassen und Kumulationstyp.....	289
3.7.1	Familien nach Anzahl der bezogenen Transfers.....	289
3.7.2	Familien nach Kumulationsarten.....	290
3.8	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse.....	297

## V ALTERNATIVE ANSÄTZE BZW. REFORMMÖGLICHKEITEN IM BEREICH DES KINDERLASTENAUSGLEICHS..... 303

1	Die aktuelle Reformdiskussion.....	303
1.1	Vorschläge in Richtung einer stärkeren Integration des Kinderlastenausgleichs in das Steuersystem.....	306
1.2	Vorschläge in Richtung eines bedarfsorientierten einkommensabhängigen Kinderlastenausgleichs.....	313

2	Ein zielgerechter und konsistenter Kinderlastenausgleich: Eigener Ansatz.....	318
2.1	Darstellung der wichtigsten Elemente und Gestaltungsprinzipien.....	320
2.1.1	Abgrenzung des anspruchsberechtigten Personenkreises und allgemeine Anspruchsvoraussetzungen.....	320
2.1.2	Leistungsumfang und Art der Einkommensanrechnung.....	322
2.2	Vorbemerkungen zu den analysierten Reformvarianten....	331
2.3	Distributive Wirkungen der Reformvariante A nach Wohlstandspositionsklassen.....	331
2.3.1	Umverteilungseffekte gegenüber dem 1981 gültigen System in Abhängigkeit von der Familienzusammensetzung.....	331
2.3.2	Umverteilungseffekte gegenüber dem 1981 gültigen System in Abhängigkeit von der sozialen Stellung des Familienvorstandes.....	347
2.3.3	Gewinner und Verlierer der Reform in Abhängigkeit von der Familienzusammensetzung.....	353
2.3.4	Gewinner und Verlierer der Reform in Abhängigkeit von der sozialen Stellung des Familienvorstandes.....	358
2.3.5	Absicherung des sozio-kulturellen Mindestbedarfs eines Kindes auf der Familienebene.....	360
2.3.6	Absicherung des sozio-kulturellen Mindestbedarfs eines Kindes auf der Personenebene.....	367
2.4	Distributive Wirkungen der Reformvariante B nach Wohlstandspositionsklassen.....	373
	VI ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	383
	Fundstellenverzeichnis der verwendeten Gesetze und Verordnungen.....	388
	Literaturverzeichnis.....	391